

	<p>Object: Aureus des Nerva mit Darstellung eines Handschlags von Kaiser und Heer</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 20288</p>
--	--

## Description

Nachdem Domitian 96 n. Chr. einer Verschwörung zum Opfer gefallen war, wurde auf Betreiben des Senats der bereits über sechzig Jahre alte Nerva zum neuen römischen Kaiser ernannt. Dieser hatte zwar eine lange und erfolgreiche Karriere als Beamter hinter sich, konnte sich aber weder auf militärische Siege, noch auf eine kaiserliche Abstammung berufen. Sein vor diesem Hintergrund verständliches Bemühen um Anerkennung und Unterstützung von Seiten des Senats, des Volkes und vor allem des Militärs kommen in der Motiv- und Themenauswahl seiner Münzprägung zum Ausdruck. Das Bild von zwei zum Handschlag vereinten Händen auf diesem Aureus verrät deutlich den Wunsch nach Übereinkunft und Harmonie; die Umschrift CONCORDIA EXERCITVVM (Einigkeit der Heere/des Kaisers mit seinen Heeren) nennt das Militär als Adressaten. Weniger gefällig erscheint sein Münzporträt: Ein langer hagerer Kopf mit auffälliger Hakennase und fast grotesken Gesichtszügen ist typisch für Abbildungen dieses Kaisers.

[Sonja Hommen]

## Basic data

Material/Technique:	Gold
Measurements:	D. 20 mm, G. 7,53 g

## Events

Created	When	96 CE
---------	------	-------

	Who	
	Where	Rome
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Nerva (30-98)
	Where	

## Keywords

- Aureus
- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Handschlag
- Portrait

## Literature

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1926): The Roman Imperial Coinage, Bd. II: Vespasian to Hadrian. London, Nr. 2
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 17